

Verhandlungsschrift

Nr. 2/2008

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Lengau am Freitag, den 18.04.2008.

Sitzungsort: Sitzungssaal des Gemeindeamtes in Salzburger Straße 9

Anwesende:

1. Bürgermeister	Rippl	Erich
2. Vizebürgermeister	Weichenberger	Johann
3. Vizebürgermeister	Muigg	Martin
4. Gemeindevorstand	Pendelin	Erika
5. Gemeindevorstand	Weber	Michael
6. Gemeindevorstand	Schinwald	Josef
7. Gemeinderat	Reitsamer	Robert
8. Gemeinderat	Weinberger	Herbert
9. Gemeinderat	Altmann	Anna
10. Gemeinderat	Mayer	Helmut
11. Gemeinderat	Mayer	Johann
12. Gemeinderat	Voggenberger	Franz
13. Gemeinderat	Brandstötter	Alois
14. Gemeinderat	Bauer	Franz
15. Gemeinderat	Standl	Franz
16. Gemeinderat	Sutter	Ann
17. Gemeinderat	Winkelmeier	Johann
18. GREM	Gitschner	Herta (f. GR Staffl Michaela)
19. GREM	Blechinger	Roswitha (f. Klinger Martin)
20. GREM	Hettegger	Rupert (f. Schober Johann)
21. GREM	Winkelmeier	Jakob (f. GR Anzinger Bernhard)
22. GREM	DI Thür	Albert (f. GV Schwaiger Wolfgang)
23. GREM	Ofenböck	Gabriele (f. GR Ofenböck Thomas)
24. GREM	Oucherif	Anneliese (GR Linnerth Hans Dieter)

Es fehlen:

GV Schwaiger Wolfgang (entschuldigt) – dafür DI Thür Albert
GR Ofenböck Thomas (entschuldigt) – dafür Ofenböck Gabriele
GR Linnerth Hans Dieter (entschuldigt) – dafür Oucherif Anneliese
GR Staffl Michaela (entschuldigt) – dafür Gitschner Herta
GR Klinger Martin (entschuldigt) – dafür Blechinger Roswitha
GR Schober Johann (entschuldigt) – dafür Hettegger Rupert
GR Anzinger Bernhard (entschuldigt) – dafür Winkelmeier Jakob
GR Fuchs Walter (entschuldigt) – ohne Ersatz

Der BM stellt fest, dass

1. die Sitzung von ihm einberufen wurde,
2. die Verständigung hiezu (**ANLAGE 1**) rechtzeitig und schriftlich an alle Mitglieder ergangen ist und der Termin der heutigen Sitzung im Sitzungsplan (§ 45 Abs. 1 O.Ö. GemO 1990) enthalten ist. Die Zustellung erfolgte gemäß vorliegendem Zustellnachweis (**ANLAGE 2**) an alle Mitglieder des Gemeinderates und die Kundmachung (**ANLAGE 3**) gemäß § 53 Abs. 4 O.ö. GemO 1990 am 06.02.2008 durch Anschlag an der Amtstafel erfolgte,
3. die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Der BM weist darauf hin, dass das Sitzungsprotokoll der GR-Sitzung Nr. 1 vom 15.02.2008 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

Zum Schriftführer für diese Sitzung wird Herbert Nagl bestimmt.

Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr

Folgende Ersatzmitglieder werden durch den BM angelobt:

Oucherif Anneliese

Bei der heutigen Sitzung wird folgende Tagesordnung behandelt:

1. Konzeptvorstellung SeniorInnenbetreuung in der Gemeinde Lengau durch SPES-Akademie
2. Beschluss Vergabe Trägerverein für Krabbelstube
3. Kenntnisnahme des Prüfberichtes der BH Braunau am Inn vom 20.03.2008
4. Zuteilung des Aufgabengebietes „Integration“ an einen Ausschuss
5. Bestellung eines Pflichtbereichskommandanten und eines Stellvertreters
6. Ansuchen der WG Lengau um Gewährung eines Baukostenzuschusses für Brunnenbau und Leitungsnetzerweiterung
7. Ansuchen Pfarre Friedburg um Gewährung einer Subvention für Kirchensanierung
8. Beschluss Straßenbauprogramm 2008 und Kanalbauprogramm 2008
9. Vergabe des Auftrages zur Durchführung des Straßenbau- und Kanalbauprogrammes 2008
10. Grundankäufe der Gemeinde
11. Grundsatzbeschluss für die Schaffung von Fahrbahnrandhaltstellen an der L 1044 bei Strkm 0,570.
12. Grundsatzbeschluss für die Durchführung von baulichen Maßnahmen an der Schulstraße und an der Volksheimstraße
13. Raumordnungsangelegenheiten:
 - Änderung Nr. 60: Schön Anton, Untererb 32, 5211 Friedburg: Gst.Nr. 58, KG Friedburg (Teilfläche mit ca. 800 m²) – Antrag auf Umwidmung von Grünland auf Wohngebiet
 - Änderung Nr. 61: Eidenhammer Johann und Aloisia, Dorfstraße 2, 5211 Friedburg: Gst.Nr. 2659, KG Lengau (Teilfläche mit ca. 4.300 m²) – Antrag auf Umwidmung von Grünland auf Wohngebiet
 - Änderung Nr. 63: Holzinger Christian, St. Ulrich 19, 5211 Friedburg Gst.Nr. 458/1 und 470/8 (Teilfläche mit ca. 10.600 m²) – Antrag auf Umwidmung von Grünland auf Wohngebiet
 - Änderung Nr. 48: Schneeg. Gemeinn. Wohnungsbau, Garnisonstraße 22, 4020 Linz, Gst.Nr. 859/5 und 859/32, KG Krenwald, 2469 m² - Umwidmung von Wohngebiet auf Geschäftsgebiet (Verordnung)
 - Änderung Nr. 62: Moser Hermann und Gisela, Holz 20, 5211 Friedburg: Gst.Nr. 369/1, KG Friedburg (Teilfläche mit ca. 1.000 m²) – Antrag auf Umwidmung von Grünland auf Dorfgebiet
 - Änderung Nr. 21: Österr. Bundesforste AG, Forstbetrieb Traun-Innviertel, Klosterplatz 1, 4810 Gmunden: Gst.Nr. 848/2, KG Krenwald – Umwidmung von Grünland auf Wohngebiet (Verordnung)

- Änderung Nr. 54: Bauer Franz und Veronika, Kühbichl 9, 5211 Friedburg, Gst. 662/1, 668 und 667/1, KG Friedburg – Umwidmung von Grünland auf Wohngebiet (Verordnung)
- Änderung Nr. 55: Stockhammer Maria Anna, Rieder Hauptstraße 12, 5212 Schneegattern, Gst.Nr. 470/9, 470/81 und 479/80 (Teilfläche von ca. 720 m²) – Umwidmung von Grünland auf Wohngebiet (Verordnung)
- Änderung Nr. 52: Wilhelmstötter Christian, Parkstraße 17, 5212 Schneegattern, Gst.Nr. 615/15 (ca. 200 m²), KG Krenwald, - Umwidmung von Wald auf Betriebsbaugelände (Verordnung)

14. Allfälliges

TAGESORDNUNG, BERATUNG UND BESCHLÜSSE

1. Konzeptvorstellung SeniorInnenbetreuung in der Gemeinde Lengau durch SPES-Akademie

Der BM begrüßt Frau Hannelore Kleiß von der SPES Bildungs- und Studienges.m.b.H., Schlierbach, und ersucht sie um die Erläuterung des Konzeptes für die SeniorInnenbetreuung (**ANLAGE 4**) in der Gemeinde.

Der BM bedankt sich bei Frau Kleiß für die Ausführungen. Bezüglich der anfallenden Kosten weist er darauf hin, dass € 1.200.—durch das Land OÖ übernommen werden. Bezüglich einer weiteren Unterstützung durch das Sozialreferat kündigt er diesbezügliche Verhandlungen an.

GR Sutter berichtet, dass im Ausschuss darüber beraten wurde und empfohlen wurde das Konzept für SeniorInnenbetreuung gemeinsam mit der SPES-Akademie zu erarbeiten. Sie weist darauf hin, dass es sich dabei um ein Pilotprojekt in Oberösterreich handelt.

VBM Weichenberger würdigt die Arbeit des Ausschusses und zeigt sich überzeugt, dass das Geld gut angelegt ist. Er erachtet es als äußerst sinnvoll für ältere Menschen etwas zu tun.

GV Schinwald sieht dies ebenfalls als zukunftsweisendes Projekt um eine regionale Betreuung zu gewährleisten.

GR Reitsamer erachtet dieses Projekt ebenfalls als äußerst positiv.

VBM Muigg verweist auf die bestehenden Angebote, welche genutzt werden können. Durch dieses Projekt soll auch das Bewusstsein geschärft werden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der BM den

A n t r a g

die SPES Akademie mit der Erstellung eines Konzeptes für SeniorInnenbetreuung in der Gemeinde Lengau zu beauftragen. Dieses Projekt soll weiter im Sozialausschuss betreut werden.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 24 Ja

B e s c h l u ß

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

2. Beschluss Vergabe Trägerverein für Krabbelstube

Der BM ruft in Erinnerung, dass in der letzten Sitzung des Gemeinderates beschlossen wurde eine Krabbelstube zu betreiben. Durch das O.Ö. Hilfswerk und den Verein der o.ö. Familienzentren wurden diesbezügliche Angebote erstellt, welche den Fraktionen zugegangen sind. Der Ausschuss für Soziales, Familien, Senioren und Wohnungsvergaben hat sich in seiner letzten Sitzung für das Familienzentrum mehrheitlich ausgesprochen und dem Gemeinderat eine diesbezügliche Vergabe empfohlen.

GV Weber vertritt die Ansicht, dass die Betreuung in Schneegattern regional nicht ideal ist. Er hätte eine Betreuung in den bestehenden Kindergärten bevorzugt. Er nimmt allerdings die vorhandenen Mehrheiten zur Kenntnis und kündigt die Zustimmung seiner Fraktion an.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der BM den

A n t r a g

den Verein der o.ö. Familienzentren mit dem Betrieb der Krabbelstube in Schneegattern zu beauftragen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 24 Ja

B e s c h l u ß

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

3. Kenntnisnahme des Prüfberichtes der BH Braunau am Inn vom 20.03.2008

Der BM gibt bekannt, dass der Prüfbericht der BH Braunau vom 20.03.2008 über den Rechnungsabschluss für das Jahr 2007 den Fraktionen zugegangen ist und ersucht um Wortmeldungen.

Der BM weist darauf hin, dass der Richtsatz von € 15.—pro Einwohner an freiwilligen Leistungen bereits leicht überschritten wurde.

GV Weber stellt fest, dass im Prüfungsbericht teilweise Feststellungen getroffen wurden und keine Konsequenzen vorgeschlagen wurden. Im Prüfbericht wurde positiv festgestellt, dass die Zuwendungen für das Feuerwehrewesen ein vernünftiges Ausmaß erreichen.

GR Voggenberger vertritt die Ansicht, dass der Richtsatz von € 15.—für Durchschnittsgemeinden durchaus vernünftig ist. Aufgrund der Struktur der Gemeinde Lengau wird dieser Betrag wahrscheinlich nicht zu halten sein.

BM Rippl gibt zu bedenken, dass dieser Richtsatz durch die gesamte Landesregierung festgelegt wurde. In diesem Zusammenhang wird durch das Land auf die Vermeidung von Doppelförderungen (Land und Gemeinde) hingewiesen. Trotzdem werden bestehende Förderungen durch die Gemeinde beibehalten um für die Gemeinde wichtige Projekte und Initiativen weiterhin unterstützen zu können.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der BM den

A n t r a g

den Kassenprüfungsbericht über die durchgeführte Kassenprüfung vom 20.03.2008 zur Kenntnis zu nehmen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 24 Ja

B e s c h l u ß

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

4. Zuteilung des Aufgabengebietes „Integration“ an einen Ausschuss

Der BM informiert, dass aufgrund der Gemeindeordnungsnovelle das Aufgabengebiet „Integrationsangelegenheiten“ an einen Ausschuss zuzuordnen ist.

GR Sutter erläutert, dass Integrieren Aufnehmen in ein größeres Ganzes bedeutet und sich ein Leben lang durchzieht. Aufgrund des Arbeitspensums des Ausschusses für Soziales, Familie, Senioren und Wohnungsvergabe schlägt sie vor Integrationsbeauftragte zu ernennen und spricht sich ansonsten für eine Zuweisung dieses Aufgabengebietes an diesen Ausschuss aus.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der BM den

A n t r a g

das Aufgabengebiet „Integrationsangelegenheiten“ dem Ausschuss für Soziales, Familie, Senioren und Wohnungsvergabe zuzuweisen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 24 Ja

B e s c h l u ß

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

5. Bestellung eines Pflichtbereichskommandanten und eines Stellvertreters

Der BM informiert, dass sich die Kommandanten der Gemeindefeuerwehren mit dieser Frage befasst haben und dem Gemeinderat folgender Nominierungsvorschlag unterbreitet wird:

Pflichtbereichskommandant: Johann Cserkits
Pflichtbereichskommandant-Stv.: Grabner Manfred

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der BM den

A n t r a g

Herrn Johann Cserkits als Pflichtbereichskommandant und Herrn Manfred Grabner als Pflichtbereichskommandantstellvertreter zu ernennen

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 24 Ja

B e s c h l u ß

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

6. Ansuchen der WG Lengau um Gewährung eines Baukostenzuschusses für Brunnenbau und Leitungsnetzerweiterung

Der BM informiert, dass durch die WG Lengau in den Jahren 2005, 2006 und 2007 ein Brunnen errichtet und das Leitungsnetz erweitert wurde. Für diese Maßnahmen sind Kosten in Höhe von € 85.733,44 angefallen.

GREM DI Thür erkundigt sich ob diese Förderung unter den Richtsatz von € 15.— fällt. Dies wird durch den BM bestätigt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der BM den

A n t r a g

der WG Lengau einen Zuschuss in Höhe von 10 % der Nettoinvestitionskosten von €85.733,44 (= € 8.573,34) zu gewähren.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 24 Ja

B e s c h l u ß

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

7. Ansuchen Pfarre Friedburg um Gewährung einer Subvention für Kirchensanierung

Der BM verliest das Ansuchen der Pfarre Friedburg um Gewährung einer Subvention für die Sanierung der Pfarrkirche Friedburg. Die geschätzten Kosten für die Erneuerung der Kirchenfenster, Renovierung der Außenfassade und die Sanierung der Risse in der Kirchendecke belaufen sich auf €301.492,00.

Der BM spricht sich für eine Hilfe der Gemeinde Lengau aus. Dies ist seiner Ansicht nach im Jahr 2008 jedoch nicht möglich und es wäre sinnvoll gewesen die Bauvorhaben der Kirche zeitlich besser zu koordinieren. Durch die Gemeinde Lengau werden in diesem Jahr bereits €30.000.—für die Kirchen geleistet.

GR Winkelmeier Johann schlägt eine Finanzierung im a.o. Haushalt vor.

GR Voggenberger verweist auf dramatische Setzungen in der Kirche in Friedburg, welche nach dem Kanalbau aufgetreten sind und teilweise auf den Straßenverkehr zurückzuführen ist. Er schlägt vor auch das Land Oberösterreich in die Pflicht zu nehmen.

BM Rippl vertritt die Ansicht, dass in erster Linie der Erhalter, sprich die Diözese, zuständig ist.

VBM Muigg bedankt sich für die angekündigte Unterstützung der Gemeinde.

VBM Weichenberger zeigt sich erschüttert über den geschilderten Bauzustand. Er vertritt ebenfalls die Ansicht, dass durch die Kirche Prioritäten gesetzt werden müssen. Er spricht sich für eine Beratung im Finanzausschuss aus.

GV Schinwald schlägt vor einen Rahmen abzustecken um der Pfarre eine Perspektive zu bieten.

BM Rippl spricht sich für eine Förderung in den nächsten Jahren aus.

GREM DI Thür befürwortet ebenfalls eine Beratung im Finanzausschuss. Er gibt zu bedenken, dass Planungskosten der Diözese an die Pfarre nicht förderungsfähig sein sollen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der BM den

A n t r a g

das Ansuchen der Pfarre Friedburg an den Finanzausschuss zur weiteren Beratung zuzuweisen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 24 Ja

B e s c h l u ß

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

8. Beschluss Straßenbauprogramm 2008 und Kanalbauprogramm 2008

Der BM weist darauf hin, dass am 08.03.2008 eine Bereisung des Bauausschusses stattgefunden hat. Am 18.03.2008 wurde durch den Bauausschuss der Umfang des Straßenbauprogrammes beraten und der Vorschlag den einzelnen Fraktionen übermittelt.

GV Weber erkundigt sich über die zwei Varianten beim Tennisplatz. VBM Muigg erläutert, dass dies einmal die Zufahrt bzw. die Zufahrt incl. Parkplätze ist.

GR Weinberger erkundigt sich wie weit die Mehrntalstraße asphaltiert wird. VBM Muigg erläutert, dass dies ca. 100 m nach der L 508 geschehen soll.

GREM Hettegger erkundigt sich, ob andere Güterwege finanziert werden. Dies wird durch den BM verneint. Er informiert, dass im nächsten Jahr ein Güterwegverband errichtet werden soll.

GREM DI Thür erkundigt sich über das gesamte Bauvolumen. Durch den BM werden diese Maßnahmen mit €121.000.—bzw. €94.000.— beziffert.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der BM den

A n t r a g

das Straßen- und das Kanalbauprogramm entsprechend der Zusammenstellung der Kostenschätzungen durch Ing. Johann Weichenberger festzulegen:

Straßenbauprogramm: (geschätzte Kosten)

Einmündung Eschenbachstraße	€ 1.603,80
Verbindungsstraße Gassl	€ 19.995,00
Umkehrhammer Pintschka	€ 2.772,00
Parkplatz Tennisplatz Schneegattern	€ 6.237,50
Schwöllstraße Bereich Bodit	€ 11.271,60
Riedlbachstraße	€ 9.246,60
Zufahrt Reitmair – Felsen	€ 2.694,00
Mehrntalstraße	€ 13.221,00
Hofzufahrt Mayer Rudolf	€ 5.984,40
Weg Gstöckat – Latein	€ 8.398,80
Güterweg Gollmannseck	€ 28.870,80
Kleinarbeiten	€ 12.000,00
	€122.295,50

Grundaufschließung/Kanal: (geschätzte Kosten)

Goethestraße RW Kanal + Straßenbau	€ 39.894,00
GEWOG Lengau RW, SW Kanal + Straßenbau	<u>€ 54.395,62</u>
	€ 94.289,62

Allfällige kleinere Sanierungs- und Baumaßnahmen können bis zur Ausschöpfung des Straßenbaubudgets beauftragt werden.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 24 Ja

B e s c h l u ß

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

9. Vergabe des Auftrages zur Durchführung des Straßenbau- und Kanalbauprogrammes 2008

Der BM gibt bekannt, dass für das zuvor festgelegte Straßen- und Kanalbauprogramm eine Ausschreibung durchgeführt wurde. Die Angebotseröffnung fand am 11.04.2008 statt. Nach Prüfung der Angebote durch Ing. Johann Weichenberger wurde die Fa. Erdbau, Kirchberg, als Bestbieter beim Straßenbauprogramm mit einer Angebotssumme von €114.081,24 und die Fa. Fritz und Co, Wals, als Bestbieter beim Kanalbauprogramm (Grundstücksaufschließungen) mit einer Angebotssumme von € 70.900,67 ermittelt.

VBM Muigg informiert, dass in den letzten drei Jahren die Arbeiten durch die Fa. TEERAG-ASDAG durchgeführt wurden und heuer eine Neuausschreibung durchgeführt wurde.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der BM den

A n t r a g

die Firma Erdbau GmbH., Kirchberg, entsprechend Ihrem Angebot mit einer Auftragssumme von € 114.081,24 mit der Durchführung des Straßenbauprogrammes 2008 zu beauftragen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 24 Ja

B e s c h l u ß

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der BM den

A n t r a g

die Firma Fritz und Co, Wals, entsprechend Ihrem Angebot mit einer Auftragssumme von €70.900,67 mit der Durchführung des Kanalbauprogramms 2008 (Grundstücksaufschließungen) zu beauftragen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 24 Ja

B e s c h l u ß

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

10. Grundankäufe der Gemeinde

Der BM informiert, dass in den letzten Sitzungen des Bauausschusses und in der Sitzung des Finanzausschusses am 08.04.2008 über den Ankauf von Grundstücken beraten wurde.

Konkret sollen folgende Grundstücke bzw. Teilflächen erworben werden:

- Franz Moser, Kühbichl 3: ca. 2.500 m² zu einem Quadratmeterpreis von €7.50 (mit Option auf weitere 3.600 m²) für die ASZ- und Bauhoferweiterung
- Hasenöhr, Glockenweg: ca. 26 m² zu einem Preis von €35/m² für den Glockenweg
- Fam. Muigg, Teichstätt: 140 m² zu einem Preis von € 7.--/m² für die Heiligenstätter Gemeindestraße
- Sondervermögen Teichstätt: 109 m² zu einem Preis von € 7.--/m² für die Heiligenstätter Gemeindestraße
- Fam Heinzl Johann, Heiligenstatt 20: 147 m² zu einem Preis von €7.—/m² für die Heiligenstätter Gemeindestraße
- Fam. Kammerstätter: 4 m² zu einem Preis von €7.—/m² für die Heiligenstätter Gemeindestraße
- Roider Franz, Kühbichl: ca. 750 m² zu einem Preis von € 7.—/m² für die Kühbichler Gemeindestraße

GV Weber erläutert, dass in seiner Fraktion bezüglich des Grundankaufes von Franz Moser folgende Vorgangsweise beschlossen werden soll: Dienstbarkeit des Geh- und Fahrtrechtes, Option für das Restgrundstück, Umwidmung. Der Schriftführer weist darauf hin, dass durch Notar Dr. Lumerding, ein Vertragsentwurf ausgearbeitet wird, welcher ein Geh- und Fahrtrecht beinhaltet und eine Option für weitere 3.600 m² beinhaltet.

GR Voggenberger weist auf das Entgegenkommen der Familie Moser bei der Gehsteigerrichtung hin. Er erachtet den Preis von €7,50 für die Optionsgrundstücke als niedrig.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der BM den

A n t r a g

den vorgetragenen Grundkäufen zu den angeführten Preisen die Zustimmung zu geben. Bei der Option für weitere 3.600 m² soll kein Betrag festgelegt werden.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 23 Ja

1 Enthaltung (VBM Muigg)

B e s c h l u ß

Der Antrag des BM wird mehrheitlich genehmigt.

BM Rippl informiert, dass ein Gespräch mit Herrn Angelberger über einen Grundtausch 1:1 zwischen dem Bankettbereich entlang der Kühbichler Gemeindestraße und dem öffentlichen Wegegrundstück 999, KG Oberehreneck, erfolgt ist. Dieser angebotene Grundtausch wurde durch Herrn Angelberger abgelehnt.

11. Grundsatzbeschluss für die Schaffung von Fahrbahnrandhaltestellen an der L 1044 bei Strkm 0,570.

Der BM weist darauf hin, dass durch die Familie Fixl, Bahnhofweg, bemängelt wurde, dass die Kinder entweder in den Ort Schwöll oder nach Wimpassing entlang der stark befahrenen L 1044 gehen müssen um in den Bus einsteigen zu können. Durch den Sachverständigen des Amtes der o.ö. Landesregierung, Ing. Lehner, wurde ein Lokalausweis durchgeföhrt und als Lösungsvorschlag eine Fahrbahnrandhaltestelle (nur für Schülerbusse) vorgeschlagen. Diese Randhaltestelle kann nur im Bereich des Straßengrundes errichtet werden, da mit einer Grundabtretung der Anrainerin nicht zu rechnen ist.

BM Rippl schlägt eine Verlängerung des Gehsteiges Richtung Wimpassing vor.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der BM den

A n t r a g

der Schaffung von Randhaltestellen für Schulbusse an der L 1044 bei Strkm 0,570 zuzustimmen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 24 Ja

B e s c h l u ß

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

12. Grundsatzbeschluss für die Durchführung von baulichen Maßnahmen an der Schulstraße und an der Volksheimstraße

Der BM ruft in Erinnerung, dass durch den Gemeinderat der Gemeinde Lengau in seiner Sitzung am 13.09.2007 Geschwindigkeitsbeschränkungen auf 30 km/h an der Schulstraße und an der Volksheimstraße beschlossen wurden. Voraussetzung für diese Beschränkungen war die Durchführung von baulichen Maßnahmen. Durch das Ingenieurbüro Behringer und Zechmeister wurden drei Varianten für bauliche Maßnahmen an der Schulstraße und zwei Varianten an der Volksheimstraße ausgearbeitet, welche den Fraktionen zur Verfügung gestellt wurden. Diese Varianten wurden auch mit dem zuständigen Sachverständigen des Landes, Ing. Lehner, abgesprochen. Durch GV Schwaiger wurde die Schaffung von Parkplätzen angeregt. Für die Variante Volksheimstraße soll auch der Obmann des Volksheimes, Ernst Stipkovits, beigezogen werden.

VBM Muigg weist auf die Problematik von baulichen Maßnahmen hin, da diese einerseits eine Behinderung darstellen und andererseits der Verkehr reibungslos abgewickelt werden soll.

GV Weber spricht sich für eine Geringhaltung der baulichen Maßnahmen aus.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der BM den

A n t r a g

einen Grundsatzbeschluss für die Durchführung von baulichen Maßnahmen an der Schulstraße und an der Volksheimstraße zu fassen und die Detailausarbeitung im Straßenbauausschuss durchführen zu lassen und eine Kostenaufstellung zu erstellen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 24 Ja

B e s c h l u ß

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

13. Raumordnungsangelegenheiten:

- **Änderung Nr. 60: Schön Anton, Untererb 32, 5211 Friedburg: Gst.Nr. 58, KG Friedburg (Teilfläche mit ca. 800 m²) – Antrag auf Umwidmung von Grünland auf Wohngebiet**

VBM Muigg berichtet, dass diese Angelegenheit bereits im Bauausschuss vorberaten wurde und dabei dem Gemeinderat empfohlen wurde ein Verfahren zur Umwidmung einer Teilfläche im Ausmaß von ca. 800 m² des Gst.Nr. 58, KG Friedburg, von Grünland auf Wohngebiet einzuleiten.

Der VBM stellt den

A n t r a g

ein Verfahren zur Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich einer Teilfläche des Gst.Nr. 58, KG Friedburg, von Grünland auf Wohngebiet einzuleiten und die Erstellung eines Aufschließungskonzeptes vorzuschreiben.

Abstimmung durch Handerheben; Abstimmungsergebnis: 24 Ja

Beschluss

Der Antrag des VBM wurde einstimmig genehmigt.

- **Änderung Nr. 61: Eidenhammer Johann und Aloisia, Dorfstraße 2, 5211 Friedburg: Gst.Nr. 2659, KG Lengau (Teilfläche mit ca. 4.300 m²) – Antrag auf Umwidmung von Grünland auf Wohngebiet**

VBM Muigg berichtet, dass diese Angelegenheit bereits im Bauausschuss vorberaten wurde und dabei dem Gemeinderat empfohlen wurde ein Verfahren zur Umwidmung einer Teilfläche im Ausmaß von ca. 4.300 m² des Gst.Nr. 2659, KG Lengau, von Grünland auf Wohngebiet einzuleiten.

GV Weber erkundigt sich ob eine Aufschließung Richtung Kohlbergstraße möglich ist. Durch den BM wird bekannt gegeben, dass eine Weiterführung über die Liegenschaft Pommer/Laimer derzeit nicht möglich ist. Eine weitere Besprechung im Familienrat wurde angekündigt. GV Weber erachtet eine entsprechende Zufahrt für eine derartige Bebauung als unbedingt notwendig. Die bestehende Straße bis zur Flörlplainbachbrücke erscheint ihm als sehr schmal. Er vermisst Planunterlagen über die geplante Anlage. Seitens der ÖVP-Fraktion wurde folgende Vorgangsweise vorgeschlagen: Zustimmung zur Einleitung des Verfahrens, Erstellung eines Bebauungsplanes um eine Mitsprache bei der Gestaltung zu haben und für eine entsprechende Aufschließung zu sorgen, dass zumindest die neue Straße entsprechend ausgeführt wird.

BM Rippl weist auf den Wohnungsbedarf in Lengau hin. Die GEWOG ist bereit zwölf Wohneinheiten zu errichten, da ein anderes Projekt ausgefallen ist. Vier weitere Gemeinden bemühen sich diese Wohnungen zu erhalten. Die Wohnungen sollen als Miet- oder Mietkaufwohnungen errichtet werden. Durch die Gemeinde wurde ein entsprechendes Grundstück gesucht. Die Familie Eidenhammer hat den Antrag gestellt. Durch die Familie Eidenhammer und Familie Klinger werden jeweils 3 m für eine Straße abgetreten. Durch den BM wurde bei den Familien Pommer/Laimer vorgeschrieben um eine Ringstraße zu errichten. Dies ist jedoch derzeit nicht möglich.

GR Winkelmeier Johann spricht sich ebenfalls für einen Bebauungsplan aus. Dieser soll nicht durch den Bauwerber sondern durch ein unabhängiges Büro errichtet werden. Bezüglich der Weiterführung der Aufschließungsstraße Richtung Kohlbergstraße schlägt er vor Druck auf die Grundeigentümer zu erzeugen.

VBM Muigg fasst zusammen, dass allgemein der Wunsch einer Weiterführung der Aufschließungsstraße Richtung Kohlbergstraße besteht, welcher aber derzeit nicht realisierbar ist. Gegenstand ist die Einleitung eines Verfahrens zur Änderung des Flächenwidmungsplanes.

GV Schinwald Josef bestätigt den Bedarf an Wohnungen spricht sich aber eher für niedrigere Reihenhäuser mit geringerer Kubatur aus. Er weist darauf hin, dass die Zufahrtsstraßen in Lengau von der Lengauer Hauptstraße allgemein sehr schmal sind und befürchtet dauerhafte Probleme im Bereich dieser schmalen Zufahrtsstraßen (Flörlplainerstraße, Käsereiweg, usw.) und regt daher eine ordentliche Lösung in diesem Bereich an. Der Schriftführer räumt ein, dass die Straßen von der Lengauer Hauptstraße abgehend schmal sind. Er sieht jedoch keine Chance, dass in diesem Bereich eine Verbreiterung möglich ist, da kaum eine Zustimmung der Grundeigentümer zu erreichen ist und dadurch eine zukünftige Bebauung in diesem Bereich von Lengau nicht mehr möglich ist.

VBM Weichenberger weist auf den Bedarf und die vorhandene Möglichkeit hin. Er spricht sich eine Schaffung von breiteren Zufahrtsstraßen aus.

GR Voggenberger spricht sich für eine Umwidmung aus. Er sieht eine Abneigung von Lengauer Bürgern gegen einen Wohnblock und nimmt zur Kenntnis, dass GR Winkelmeier Johann in diesem Fall auch Druck erzeugen möchte.

GR Winkelmeier Johann weist darauf hin, dass heute die Einleitung eines Umwidmungsverfahrens zu beschließen ist und wünscht sich eine verkehrstechnische Lösung. Ob diese machbar ist, wird sich im Zuge der Verhandlungen zeigen.

Der VBM stellt den

A n t r a g

ein Verfahren zur Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich einer Teilfläche des Gst.Nr. 2659, KG Lengau, von Grünland auf Wohngebiet einzuleiten. Voraussetzung ist die Erstellung eines Bebauungsplanes durch den Ortsplaner und sich um eine entsprechende Zufahrt zu bemühen.

Abstimmung durch Handerheben; Abstimmungsergebnis: 24 Ja

Beschluss

Der Antrag des VBM wurde einstimmig genehmigt.

- **Änderung Nr. 63: Holzinger Christian, St. Ulrich 19, 5211 Friedburg Gst.Nr. 458/1 und 470/8 (Teilfläche mit ca. 10.600 m²) – Antrag auf Umwidmung von Grünland auf Wohngebiet**

VBM Muigg berichtet, dass diese Angelegenheit bereits im Bauausschuss vorberaten wurde und dabei dem Gemeinderat empfohlen wurde ein Verfahren zur Umwidmung einer Teilfläche im Ausmaß von ca. 10.600 m² der Gst.Nr. 458/1 und 470/8, KG Krenwald, von Grünland auf Wohngebiet einzuleiten sofern bis zu den Fraktionssitzungen ein Aufschließungskonzept vorliegt.

GV Weber weist darauf hin, dass 21 Parzellen ein kleines Dorf darstellen. Es soll zumindest eine Parzelle für die Gemeinschaft (z.B. Spielplatz) gesichert werden. Er berichtet über Geschichten, dass in

diesem Bereich Ablagerungen vorgenommen wurden. Er kündigt Zustimmung zur Einleitung des Verfahrens an, wenn eine Ringstraße mit einer Breite von 6 m und Anbindung an die Zufahrtsstraße Holeczy, eine entsprechende Fläche für einen Spielplatz und dgl. an die Gemeinde abgetreten wird und die Baulandeignung durch ein Gutachten nachgewiesen wird.

GR Winkelmeier Johann schließt sich der Meinung von GV Weber an. Er ist skeptisch bezüglich einer Umwidmung, da in Ortsnähe von Schneegattern größere Flächen vorhanden sind. Er weist darauf hin, dass im Textteil des ÖEK eine Besiedlung aus dem Ortskern heraus vorgesehen ist.

BM Rippl erläutert, dass in diesem Bereich 24 Schürfungen durchgeführt wurden. Diese Flächen wurden von der Sparkasse Neuhofen auch der Gemeinde angeboten.

GV Schinwald zeigt sich erfreut, dass dies von Herrn Holzinger in die Hand genommen wird und vorher ein ordentliches Konzept erstellt wird.

Der VBM stellt den

A n t r a g

ein Verfahren zur Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich einer Teilfläche der Gst.Nr. 458/1 und 470/8, KG Krenwald, von Grünland auf Wohngebiet einzuleiten. Die Ringstraße ist mit einer Breite von 6 m und Anbindung an die Zufahrtsstraße Holeczy herzustellen. Eine entsprechende Fläche soll für Spielplatz und dgl. an die Gemeinde abgetreten werden. Ein Gutachten über die Baulandeignung hinsichtlich Grundwasser und Altlasten ist vorzulegen.

Abstimmung durch Handerheben; Abstimmungsergebnis: 24 Ja

Beschluss

Der Antrag des VBM wurde einstimmig genehmigt.

- **Änderung Nr. 48: Schneeg. Gemeinn. Wohnungsbau, Garnisonstraße 22, 4020 Linz, Gst.Nr. 859/5 und 859/32, KG Krenwald, 2469 m² - Umwidmung von Wohngebiet auf Geschäftsgebiet (Verordnung)**

VBM Muigg berichtet, dass diese Angelegenheit bereits in einer früheren Sitzung des Bauausschusses vorberaten wurde und dabei dem Gemeinderat empfohlen wurde der Umwidmung von Wohngebiet auf Geschäftsgebiet der Gst.Nr. 859/2 und 859/32, KG Krenwald, die Zustimmung zu geben.

Der VBM stellt den

A n t r a g

der Umwidmung der Gst.Nr. 859/5 und 859/32, KG Krenwald, im Ausmaß von 2.469 m² von Wohngebiet auf Geschäftsgebiet zuzustimmen.

Abstimmung durch Handerheben; Abstimmungsergebnis: 23 Ja (BM Rippl nicht anwesend)

Beschluss

Der Antrag des VBM wurde einstimmig genehmigt.

➤ **Änderung Nr. 62: Moser Hermann und Gisela, Holz 20, 5211 Friedburg: Gst.Nr. 369/1, KG Friedburg (Teilfläche mit ca. 1.000 m²) – Antrag auf Umwidmung von Grünland auf Dorfgebiet**

VBM Muigg berichtet, dass diese Angelegenheit bereits im Bauausschuss vorberaten wurde und dabei dem Gemeinderat empfohlen wurde kein Verfahren zur Umwidmung einer Teilfläche im Ausmaß von ca. 1.000 m² des Gst.Nr. 369/1, KG Friedburg, von Grünland auf Dorfgebiet einzuleiten. AL Nagl informiert, dass der zuständige Sachbearbeiter des Amtes der o.ö. Landesregierung sich bei einem Besuch in Lengau ebenfalls definitiv gegen diese Umwidmung ausgesprochen hat, da in diesem Bereich keine Erweiterungsmöglichkeit im ÖEK vorgesehen ist und bei der Erstellung des ÖEK sogar Baulandflächen zurück gewidmet wurden.

GR Voggenberger weist darauf hin, dass in den letzten Sitzungen des Gemeinderates die Auslegung des ÖEK nicht so eng gesehen wurde. Er tritt daher für eine Einleitung ein.

GR Winkelmeier Johann erkundigt sich ob dort ein Kanal vorhanden ist. Dies wird verneint.

GREM DI Thür vertritt die Ansicht, dass aufgrund der Aussichtslosigkeit kein Verfahren eingeleitet werden soll.

GV Weber ruft in Erinnerung, dass in der letzten Sitzung ein Randbereich des ÖEK ein Verfahren eingeleitet wurde.

GR Winkelmeier Johann verweist darauf dass bei der Umwidmung in der letzten Sitzung eine Baulücke vorhanden war, was in diesem Fall nicht vorliegt.

GREM DI Thür ruft in Erinnerung, dass eine Parzellenerweiterung möglich sein soll, aber keine zusätzliche Neuwidmung.

GR Voggenberger schlägt trotzdem die Einleitung eines Verfahrens vor.

Der VBM stellt den

A n t r a g

kein Verfahren zur Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich einer Teilfläche des Gst.Nr. 369/1, KG Friedburg, von Grünland auf Dorfgebiet einzuleiten.

Abstimmung durch Handerheben; Abstimmungsergebnis: 15 Ja (SPÖ-Fraktion, Grün-Fraktion)
8 Nein (ÖVP-Fraktion ausgenommen GR Bauer)
1 Enthaltung (GR Franz Bauer)

Beschluss

Der Antrag des VBM wurde mehrheitlich genehmigt.

➤ **Änderung Nr. 21: Österr. Bundesforste AG, Forstbetrieb Traun-Innviertel, Klosterplatz 1, 4810 Gmunden: Gst.Nr. 848/2, KG Krenwald – Umwidmung von Grünland auf Wohngebiet (Verordnung)**

VBM Muigg berichtet, dass diese Angelegenheit bereits im Bauausschuss vorberaten wurde und dabei über die Oberflächenwasserentsorgung diskutiert wurde. Der Gewässerbezirk hat diesbezüglich eine

Stellungnahme abgegeben und darauf hingewiesen, dass ein 10 m breiter Streifen entlang der Schillerstraße von der Widmung ausgeschlossen werden soll und als Retentionsmulde dienen soll. Eine Ableitung in den Schwemmbach ist vorhanden. Die Österr. Bundesforste, Frau Ramesebner, wurden über die geplanten Maßnahmen informiert.

Der VBM stellt den

A n t r a g

das Gst.Nr. 848/2, KG Krenwald, mit Ausnahme eines 10 m breiten Streifens entlang der Schillerstraße von Grünland auf Wohngebiet umzuwidmen. Die erforderliche Retentionsfläche ist auf Kosten des Grundeigentümers herzustellen.

Abstimmung durch Handerheben; Abstimmungsergebnis: 24 Ja

Beschluss

Der Antrag des VBM wurde einstimmig genehmigt.

- **Änderung Nr. 54: Bauer Franz und Veronika, Kühbichl 9, 5211 Friedburg, Gst. 662/1, 668 und 667/1, KG Friedburg – Umwidmung von Grünland auf Wohngebiet (Verordnung)**

VBM Muigg berichtet, dass durch das Amt der o.ö. Landesregierung keine Einwände gegen die geplante Umwidmung vorgebracht wurden.

Der VBM stellt den

A n t r a g

eine Teilfläche der Gst.Nr. 662/1, 668 und 667/1, KG Friedburg, im Ausmaß von ca. 5.700 m² von Grünland auf Wohngebiet umzuwidmen.

Abstimmung durch Handerheben; Abstimmungsergebnis: 23 Ja

1 Enthaltung (GR Bauer wegen Befangenheit)

Beschluss

Der Antrag des VBM wurde einstimmig genehmigt.

- **Änderung Nr. 55: Stockhammer Maria Anna, Rieder Hauptstraße 12, 5212 Schneegattern, Gst.Nr. 470/9, 470/81 und 479/80 (Teilfläche von ca. 720 m²) – Umwidmung von Grünland auf Wohngebiet (Verordnung)**

VBM Muigg berichtet, dass durch das Amt der o.ö. Landesregierung keine Einwände gegen die geplante Umwidmung vorgebracht wurden.

Der VBM stellt den

A n t r a g

eine Teilfläche der Gst.Nr. 470/9, 470/81 und 479/80, KG Krenwald, im Ausmaß von ca. 720 m² von Grünland auf Wohngebiet umzuwidmen.

Abstimmung durch Handerheben; Abstimmungsergebnis: 24 Ja

Beschluss

Der Antrag des VBM wurde einstimmig genehmigt.

- **Änderung Nr. 57: Wilhelmstötter Christian, Parkstraße 17, 5212 Schneegattern, Gst.Nr. 615/15 (ca. 200 m²), KG Krenwald, - Umwidmung von Wald auf Betriebsbaugebiet (Verordnung)**

VBM Muigg berichtet, dass durch das Amt der o.ö. Landesregierung keine Einwände gegen die geplante Umwidmung vorgebracht wurden.

Der VBM stellt den

A n t r a g

eine Teilfläche des Gst.Nr. 615/15, KG Krenwald, im Ausmaß von ca. 200 m² von Wald auf Betriebsbaugebiet umzuwidmen.

Abstimmung durch Handerheben; Abstimmungsergebnis: 24 Ja

Beschluss

Der Antrag des VBM wurde einstimmig genehmigt.

14. Allfälliges

Berichte des BM:

- Einladung zur Teilnahme an den Arbeitskreisen für das Leaderprogramm.
- Beschwerde über den schlechten Zustand der Mountainbikestrecke Schneegattern Richtung Frauschereck durch die Gemeinde. Er verliest die Antwort der ÖBF, wonach die Arbeiten in der nächsten Zeit durchgeführt werden.
- Einladung zum Bürgermeister-Frühstück am 29.04.2008: Energieeffiziente Beschaffung.
- Agenda 21
- Jugend und Klimaschutz am 25.05.2008
- 07.04.2008 Veröffentlichung in der Rundschau über die Umfahrung Munderfing, Pfaffstätt und Jeging. Es hat bereits mehrere Schreiben an LH-StV Hiesl wegen Höcken gegeben. Lt. Aussage von HR Meindl wird eine Korridorstudie in Auftrag gegeben. Bezüglich der Bewertung des Korridors für die B 147 gibt es für die Gemeinde Lengau keine neuen Nachrichten.
- Gespräche mit Familie Edtbauer wegen der Errichtung eines Gehsteiges. LH Stv. Hiesl kündigt eine Kostenübernahme von €3.000.— an bei geschätzten Baukosten von €168.000.—.

- Schreiben der Diözese Linz bezüglich Grundankauf für ein Alten- und Pflegeheim über 5.300 m². Durch die Diözese wird ein langfristiges Baurecht mit €1,60/Jahr und m² oder einen Kaufpreis von €48.—pro m² angeboten.
- Delegation des Energiesparverbandes aus Wales und Irland war in der Gemeinde Lengau und hat den Passivhauskindergarten in Schneegattern sowie das Heizwerk der Fa. Feldbacher besichtigt. Er informiert über den überraschenden Tod von Ing. Wimmer vom Energiesparverband, der die Bauvorhaben der Gemeinde Lengau begleitet hat.
- Die Homepage der Via-Nova soll durch die Delegierten der Gemeinde Lengau überarbeitet werden.

Anfragen:

GV Weber lädt zum Kabarett in Lengau, Gasthaus Jägerwirt, am 19.04.2008 ein.

GREM DI Thür ersucht um eine Aufstellung der freiwilligen Ausgaben im Rahmen der €15.—pro Einwohner

Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung

Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 15.02.2008 wurden keine - folgende - Einwendungen erhoben:

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 22.05 Uhr.

.....
(Vorsitzender)

.....
(Gemeinderat)

.....
(Schriftführer)

.....
(Gemeinderat)

.....
(Gemeinderat)

Der Vorsitzende beurkundet hiermit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom keine Einwendungen erhoben wurden , über die erhobenen Einwendungen der beigeheftete Beschluss gefasst wurde .

Lengau, am

Der Vorsitzende

* Nichtzutreffendes streichen